

Transformation als Chance



Über den Bericht

In diesem Nachhaltigkeitsbericht informiert die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG über verschiedene relevante Nachhaltigkeitsthemen aus dem Geschäftsjahr 2022. Berücksichtigt werden im Bericht neben der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG im Wesentlichen die vollkonsolidierten, im Konzernabschluss aufgeführten Gesellschaften.

! Für eine bessere Lesbarkeit wird in den folgenden Texten auf eine Mehrfachnennung geschlechtsbezogener Wortformen verzichtet. Damit sind jedoch selbstverständlich alle Geschlechterformen gemeint.

Inhaltsverzeichnis

5	Vorwort	24	Nachhaltige Geldanlage
7	Das Unternehmen	25	Naturliebe Karte
9	Geschäftsgebiet	26	VR Smart Finanz
10	Werte und Verhalten	27	Baumpflanzaktion vor Ort
10	Wesentliche Themen	30	Raiffeisen Öko-Feldtag in Lathen
12	Einbindung von Anspruchsgruppen	32	Digitale Vertragsunterzeichnung im Warengeschäft
13	Lieferketten		
14	Qualitätsmanagement	34	Mitarbeiter
18	Energiemanagement	36	Mitarbeitergesundheit
19	C02 Fußabdruck	38	Förderung der Region
		40	EU-Taxonomie
20	Für nachhaltige Transformation im ländlichen Raum	44	GRI-Inhaltsindex
22	Stützung der Strukturen im ländlichen Raum	48	Weiterführende Links



Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

wir leben in bewegten Zeiten. Das Wort Transformation ist in aller Munde. Weltpolitisch hat uns der Angriff auf die Ukraine im Februar 2022 vor Augen geführt, dass ein Umdenken hinsichtlich der Lieferketten und der Energieversorgung Deutschlands von Nöten ist. Die Beendigung der meisten Corona-Maßnahmen in Deutschland im März, bedeutete für viele Menschen eine Erleichterung und markierte den Beginn eines Auftriebs. Nach dieser langen Phase des Ausharrens galt es, wieder aktiver zu werden, sich mit den aktuellen Herausforderungen auseinanderzusetzen und stetig zu überlegen, an welcher Stelle man selbst etwas bewegen und transformieren kann.

Als Genossenschaft nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft ernst und behalten nachhaltige Aspekte bei unseren Entscheidungen stets im Blick.

So wie der Mahlstein das Korn in Mehl „transformiert“, haben auch wir uns mit der Transformation auf verschiedenen Ebenen beschäftigt. Als regional verwurzelte Genossenschaft hat es noch einen Grund mehr, warum wir die Hübener Mühle als Ort für unser Vorwort ausgewählt haben. Denn wie ein chinesisches Sprichwort sagt: „Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“

Wir sehen die aktuellen Herausforderungen auch als Chance, Dinge neu zu denken und möchten den Auftrieb nutzen.

So haben wir im Bereich Finanzen gemeinsam mit unserem Partner VR Smart Finanz unseren Fokus verstärkt darauf gelegt, nachhaltige Objekte zur E-Mobilität, CO₂-Reduktion und Energiegewinnung einfach und unbürokratisch zu finanzieren. Und unser Angebot von Kreditkarten aus Maisstärke zeigt, dass man auch bewährte Zahlungsmittel „transformieren“ kann.

Unserem Warengeschäft, der Raiffeisen Ems-Vechte, ist es im Jahr 2022 gelungen, die Unterzeichnung von Ein- und Verkaufsvereinbarungen zu digitalisieren. Dadurch konnte der Papierverbrauch erheblich reduziert sowie darüber hinaus mehr Transparenz über Vertragsänderungen ermöglicht werden.

Gemeinsam mit anderen Vertretern der Wirtschaft unterzeichneten wir einen Kooperationsvertrag mit der Universität Vechta zur Unterstützung des Forschungsclusters „Nachhaltigkeitsorientierte Transformationsforschung in ländlichen Räumen“. Damit möchten wir uns auch auf der Bildungsebene dafür engagieren, in diesen bewegten Zeiten Perspektiven für den ländlichen Raum zu schaffen.

Für die Möglichkeit zur Transformation und dass wir den Auftrieb optimal nutzen konnten, bedanken wir uns ausdrücklich bei unseren Mitarbeitern, unseren Mitgliedern und Kunden sowie beim Aufsichtsrat und Warenbeirat.

102-14

Josef Mescher
Vorstand

Andreas Terfehr
Vorstand

Holger Terhalle
Vorstand

Albert Weersmann
Vorstand



Das Unternehmen

Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG

Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG, als Genossenschaft mit Hauptsitz in Klein Berßen, blickt im Jahr 2022 bereits auf eine genossenschaftliche Historie von 123 Jahren zurück. Als Besonderheit der Genossenschaftsbank wird das Bankgeschäft durch das landwirtschaftliche Warengeschäft unter dem Namen Raiffeisen Ems-Vechte ergänzt. Das Kerngeschäft der Raiffeisen Ems-Vechte ist der Vertrieb und

die Beratung im Bereich qualitativ hochwertiger Misch- und Spezialfutter. Zu den Leistungen für die Landwirte in der Region zählen neben der Annahme und Verarbeitung von Getreide und Raps, der Verkauf und die Auslieferung von zum Beispiel Dünge- und Pflanzenschutzmitteln sowie Saatgut. Darüber hinaus werden mehrere Tankstellen sowie Haus- und Gartenmärkte im Geschäftsgebiet betrieben.

102-2

735
Mitarbeiter

797 Mio.
Euro Bilanzsumme

6
Bankgeschäftsstellen

6.354
Mitglieder

1.009.887 t
Warenumsatz Futtermittel

616 Mio.
Euro Warenumsatz

26
Warenstandorte

4
Kraftfuttermittelwerke



Geschäftsgebiet

Das genossenschaftliche Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG befindet sich im Emsland sowie der Grafschaft Bentheim. Zusammen mit den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften zählen zur Unternehmensgruppe 6 Bankgeschäftsstellen, 26 landwirtschaftliche Warenstandorte, 4 Kraftfuttermittelwerke, 24 Tankstellen, 6 Haus- und Gartenmärkte, 2 Windparks

sowie ein Trocknungswerk. Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ist für ihre Mitglieder und Kunden der starke und zuverlässige Partner vor Ort.

Darüber hinaus ist in den vergangenen Jahren das landwirtschaftliche Waren-geschäft zu Kunden in den benachbarten Niederlanden stetig gestiegen.

102-6

102-7

Werte und Verhalten

102-16

Als Genossenschaft orientiert sich die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG an klar definierten Werten wie Fairness, Transparenz, Ehrlichkeit. Die Nähe zu Kunden und Mitgliedern sowie die Verantwortung für die Region sind der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG wichtig. Dabei wird das Unternehmen von drei genossenschaftlichen Prinzipien geleitet: Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung.

Diese Prinzipien hat die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG als Unternehmen für das genossenschaftliche Handeln in einem Verhaltenskodex festgehalten. Dieser Kodex ist für alle Beschäftigten der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG verbindlich und soll eine offene sowie pflichtbewusste Unternehmenskultur fördern.

Wesentliche Themen

Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts

102-46

Vor dem Projektstart, einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht zu verfassen, steckte die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG den Rahmen für den Prozess ab: In einer Auftaktveranstaltung mit dem Vorstand sowie Verantwortlichen aus den verschiedenen Fachabteilungen wurden die für die Geschäftstätigkeit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen identifiziert und priorisiert:

102-47

In der Auftaktveranstaltung mit dem Gesamtvorstand der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG sind die Ziele für Berichterstattung und Strategie diskutiert und festgelegt worden. Arbeitsergebnis war eine Liste mit rund 33 relevanten Themen.

Diese wurden vor dem Hintergrund der GRI-Richtlinien priorisiert und vom Vorstand mit dem Blick auf die Unternehmensstrategie verabschiedet.

Die identifizierten Themen lassen sich den drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales zuordnen, die im Rahmen des Projektstarts „Nachhaltigkeit“ im Jahr 2020 von den Beteiligten unternehmensspezifisch definiert wurden.

Seither orientiert sich die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG an diesen Schwerpunkten zur Erstellung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts. Die stets gleiche Vorgehensweise soll Transparenz schaffen und Vergleichbarkeit ermöglichen.



Ökonomie

- finanzielles Wachstum und Stabilität
- nachhaltiger Bankvertrieb und Kreditvergabe
- Risikomanagement
- risikoorientiertes Qualitätsmanagement
- Digitalisierung



Ökologie

- Energieverbrauch und CO₂-Emissionen
- nachhaltiger Rohwareneinkauf
- innovatives Produktmanagement
- betriebliches Nährstoffmanagement (Delos)
- Digitalisierung



Soziales

- Unterstützung lokaler Gemeinschaften
- geringe, betriebliche Fluktuation
- Personalentwicklung
- Arbeitssicherheit
- Verhaltenskodex

Einbindung von Anspruchsgruppen

102-42

Zu den Anspruchsgruppen der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG gehören zum Beispiel Mitglieder, Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden, Banken, Politik, Verbände, die Gesellschaft, Nichtregierungsorganisationen (NROs) und Medienvertreter. Die jeweils zuständigen Führungspersonen und operativen Ansprechpartner bei der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG sowie das Projektteam Nachhaltigkeit identifizierten diese. Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der Anspruchsgruppen sind die Häufigkeit und Relevanz des Geschäftskontakts – und folglich die entsprechende Einflussnahme der Stakeholder auf die Tätigkeiten der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG.

Die Einbeziehung der Stakeholder erfolgt auf ganz unterschiedliche Art und Weise. So werden zum Beispiel alle Stakeholder

gleichermaßen durch die Veröffentlichungen wie etwa den Geschäfts- und den Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG, Publikationen in der Fachpresse, Mitteilungen in der Lokalpresse über die Unternehmenshomepage und die sozialen Medien erreicht.

Die Mitarbeiter werden durch den täglichen Geschäftsbetrieb direkt in die Entscheidungsfindungen einbezogen, die Mitglieder über entsprechende Versammlungen und Veranstaltungen. Ein direkter Kontakt besteht darüber hinaus zu anderen Banken, Lieferanten und Kunden, die durch das tägliche Geschäft und Veranstaltungen wie etwa Messen oder Kundenevents ihr Feedback an die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG äußern können.

Die Politik, Verbände, die Gesellschaft, NROs und Medien hingegen werden über den indirekten Geschäftskontakt, über Mitgliedschaften und die Mitarbeit in Gremien einbezogen.

Oberstes Ziel der Einbindung von Stakeholdern ist es, deren Erwartungen und Wünsche zu verstehen und sie in den Dialog über nachhaltige und geschäftsrelevante Themen der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG einzubeziehen. Als Resultat erhofft sich die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG einseitiges Verständnis für ihre Positionen und ihr

Handeln, andererseits aber auch wertvollen Input von Seiten der Anspruchsgruppen. Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Anspruchsgruppen adressiert werden, diskutiert die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG proaktiv und pragmatisch – und setzt diese sofern möglich auch um. Dies gilt insbesondere auch für nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen und die damit verbundenen Berichtspflichten.

Lieferketten

Systemrelevante Geschäftszweige

Mit ihrer komplexen Struktur ist die Unternehmensgruppe der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG breit aufgestellt und deckt damit viele systemrelevante Bereiche ab. Dies hat auch das Jahr 2022 mit den wirtschaftlichen Verwerfungen rund um den Krieg in der Ukraine gezeigt.

Als Bank sorgte die Genossenschaft weiterhin für die Kontinuität von Zahlungsströmen. Von dem insbesondere im Jahr 2022 ausgebauten digitalen Angebot der Bank konnten die Kunden ihre Bankgeschäfte unabhängig vom Ort erledigen.

Für die nötige Mobilität sorgt die Unternehmensgruppe durch den Betrieb zahlreicher Tankstellen im Geschäftsgebiet.

Mit 24/7-Tankstellen konnten Auto- und Lkw-Fahrer zu jeder Zeit tanken auch unter Pandemiebedingungen.

In der Landwirtschaft geht es unterm Strich um Ernährungssicherheit. Von der Bewirtschaftung auf dem Acker über die Verarbeitung bis hin zur Produktion von Futter- und Lebensmitteln – die Raiffeisen Ems-Vechte, das Warengeschäft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG, ist durch die Annahme und Verarbeitung von Getreide und Raps, den Verkauf und die Auslieferung von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln und Saatgut sowie die Beratung und den Vertrieb hochwertiger Misch- und Spezialfutter ein wichtiger Partner der Landwirte vor Ort.

102-9

Qualitätsmanagement

103-1

Ein funktionierendes Qualitätsmanagement-System gehört für die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG zu den wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mischfutterherstellung und den nachhaltigen Mischfuttermittelvertrieb. Zum Qualitätsmanagement der Raiffeisen Ems-Vechte, dem Warengeschäft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG gehören beispielsweise

103-2

103-3

301-1

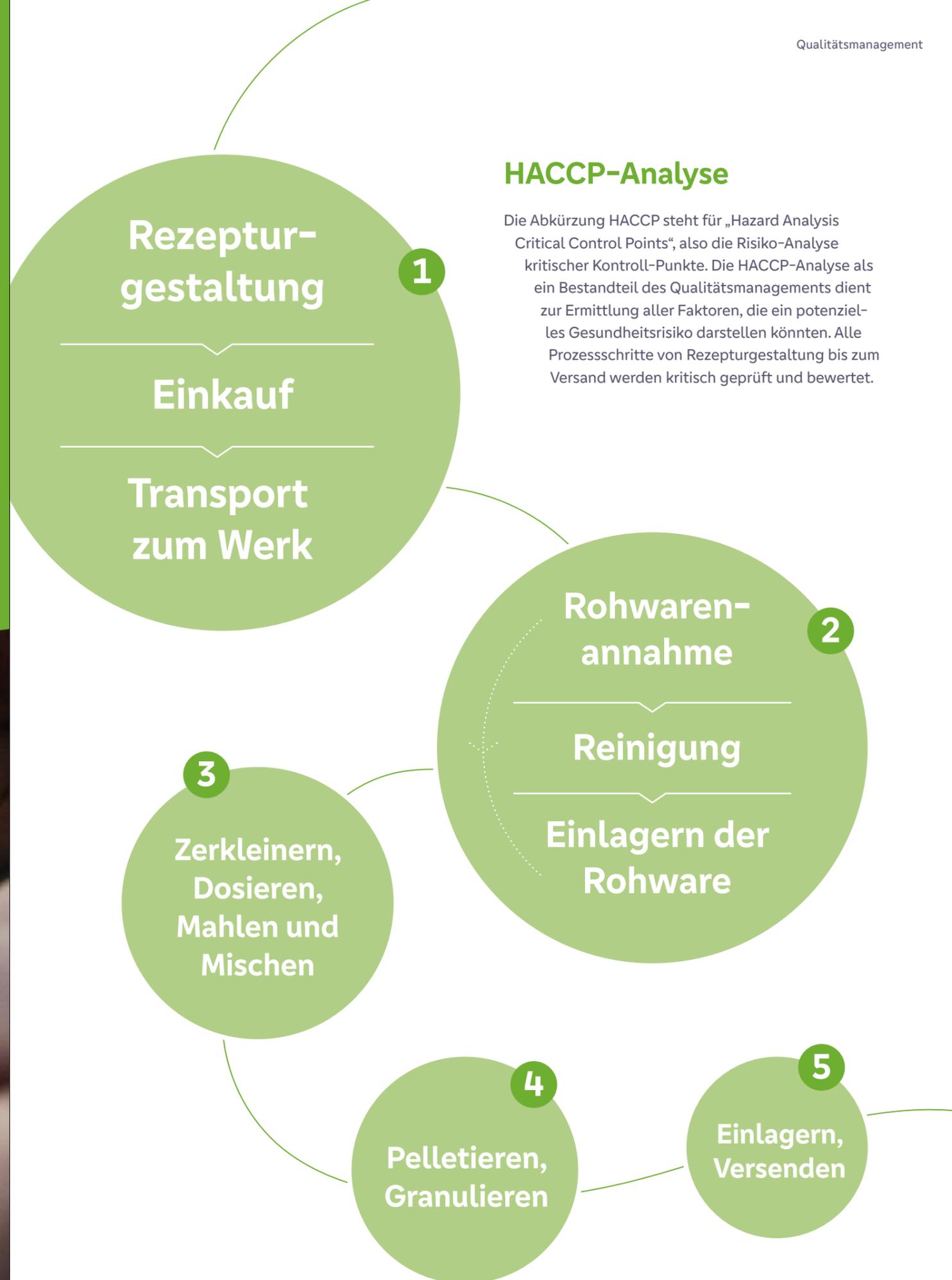
- Arbeits- und Verfahrensanweisungen,
- festgelegte Prozesse zur Erstellung von Prüfplänen,
- Qualitätsmanagementhandbuch sowie
- verschiedene Audits.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht informiert die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG über vier aktuelle Themen zum Qualitätsmanagement im Mischfutterbereich: HACCP-Analyse, Beschaffung nachhaltig produzierter Rohstoffe, Bio-Futtermittel und Prüfprogramm/Probenplan.



HACCP-Analyse

Die Abkürzung HACCP steht für „Hazard Analysis Critical Control Points“, also die Risiko-Analyse kritischer Kontroll-Punkte. Die HACCP-Analyse als ein Bestandteil des Qualitätsmanagements dient zur Ermittlung aller Faktoren, die ein potenzielles Gesundheitsrisiko darstellen könnten. Alle Prozessschritte von Rezepturgestaltung bis zum Versand werden kritisch geprüft und bewertet.



Beschaffung nachhaltig produzierter Rohstoffe

Für den verantwortungsbewussten Handel mit nachhaltigen Futtermitteln gibt es bei GMP+ den Bereich der FRA-Zertifizierung (Feed Responsibility Assurance). Dies betrifft zum Beispiel die Verwendung von Soja. Um nachweisen zu können, dass Herstellung und Handel nachhaltig stattfinden, kann sich ein Unternehmen für den Bereich zertifizieren lassen.

Bereits im November 2019 hat sich die für die Futtermittelherstellung verantwortliche Tochterunternehmung Raiffeisen Ems-Vechte Produktions-GmbH zu einer verantwortungsvollen Beschaffung von Futtermittelrohstoffen mit besonderem Schwerpunkt auf Sojaschrot verpflichtet. Diese Verpflichtung wurde seitens der Raiffeisen Ems-Vechte Produktions-GmbH gegenüber dem Deutschen Verband Tierernährung e.V. (DVT) unterzeichnet.

Dadurch wird die Herstellung von nachhaltigem Mischfutter innerhalb der EU im Einklang mit den FEFAC-Leitlinien unterstützt. Ferner verpflichtet sich die Raiffeisen Ems-Vechte Produktions-GmbH, konkrete Maßnahmen in Bezug auf die Beschaffung

von verantwortungsbewusst produziertem Sojaschrot zu ergreifen, sowohl für Ware aus europäischer Produktion als auch für Importe aus anderen Soja-produzierenden Ländern.

Durch Unterzeichnung der oben genannten Erklärung hat sich die Raiffeisen Ems-Vechte Produktions-GmbH verpflichtet, langfristig vollständig auf nachhaltige Sojaprodukte – sofern verfügbar – umzustellen.

Ferner ist die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG auf der ITC-Webseite als Unternehmen gelistet. Mit dieser Listung zeigt die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ihr Engagement in Bezug auf Nachhaltigkeit. Zudem wird die freiwillige Verpflichtung zur Beschaffung von verantwortungsbewussten hergestellten Sojaprodukten verdeutlicht.

Um die verantwortungsvolle Beschaffung von Futtermittelrohstoffen zu fördern, unterstützt die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG den nachhaltigen Anbau von Sojabohnen durch den Kauf von Pro-Terra- oder RTRS-Zertifikaten.

Prüfprogramm / Probenplan

Die Prüfpläne sind risikoorientiert und berücksichtigen außerdem regionale und witterungsbedingte Einflüsse auf die Rohproduktqualitäten in den jeweiligen Ländern. Über das Schadstoff- und Kontrollabkommen mit der LUFA Oldenburg wurden eine Vielzahl an Futterproben analysiert.

Im Jahr 2022 waren die Aflatoxinbelastung im Mais je nach Ursprungsland sowie die Verschleppung von gentechnisch veränderten Organismen Schwerpunktthemen.

Mykotoxine in Getreide

Im hauseigenen Labor sowie bei externen, akkreditierten Laboren werden anhand von festgelegten Prüfintervallen und je nach Herkunft der Ware Getreide- und Maisproben auf Mykotoxine (DON, ZEA und Aflatoxin) untersucht.

NON-GMO-Futtermittel

Über die Anforderungen des VLOG-Standards hinaus werden Futtermittel je Tiergattung stichprobenartig analysiert.

Bio-Futtermittel

Auch im Bereich Bio-Futtermittel konnte die Raiffeisen Ems-Vechte ein stetiges Wachstum erzielen. Die verkaufte Menge Bio-Futter hat das Warengeschäft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG in den Jahren 2019 bis 2022 verdoppelt. Die größte Menge des Bio-Futters wird in der Naturmühle Vechteland GmbH produziert.

2019
46.097 t

2020
55.663 t

2021
68.014 t

2022
83.579 t

Mengen Bio-Futtermittel der Naturmühle Vechteland GmbH

Energiemanagement

- 103
- 302-1
- 302-3
- 305-1
- 305-2
- 305-4

Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG verfügt über ein umfangreiches Energiemanagement. Dabei geht es stetig darum, sofern möglich, auf nachhaltige Energiequellen umzusteigen, sowie Emissionen einzusparen. Nachfolgend der Vergleich zum Jahr 2021:

Strom

	Absolut [2022 kWh]	Veränderung [ggü. 2021 kWh]	CO ₂ -Emissionen
Werke	21.224.530	-1.213.452	6.518.053
Trocknungswerk	1.901.177	-2.000	583.851
Geschäftsstellen & Sonstige	2.462.689	-160.410	756.292
Summe	25.588.396	1.051.042	7.858.196

Gas

	Absolut [2022 kWh]	Veränderung [ggü. 2021 kWh]	CO ₂ -Emissionen
Werke	15.997.778	-2.623.294	3.225.152
Trocknungswerk	16.845.922	-3.841.678	3.396.138
Geschäftsstellen & Sonstige	10.827.628	-909.220	2.182.850
Summe	43.671.328	-2.127.604	8.804.140

Um die Aussagekraft der Verbrauchswerte herauszustellen, wird die für die Genossenschaft produzierte Mischfuttermittelmenge mit den absoluten Strom- und Gas-Verbräuchen verglichen. Durch Investitionen im Vorjahr, wie zum Beispiel das Ersetzen eines alten Dampfkessels mit einem neuen

Dampfkessel mit Wasseraufbereitung zur Erzeugung von Prozesswärme im Kraftfuttermittelwerk Dörpen oder das Sanieren des Druckluftnetzes an Teilen unserer Produktionsstandorte konnten wir bei gestiegenem Mischfutterabsatz den Verbrauch von Strom und Gas pro Tonne senken.

	2021	2022
Stromverbrauch in kWh	22.437.982	21.224.530
Mischfutterabsatz in Tonnen	715.565	768.061
Stromverbrauch / Tonne	31,36	27,63
Gasverbrauch in kWh	18.621.072	15.997.778
Mischfutterabsatz in Tonnen	715.565	768.061
Gasverbrauch / Tonne	26,02	20,83

CO₂-Fußabdruck

Die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks ist zu einem zentralen Anliegen in der globalen Diskussion über den Klimawandel geworden. CO₂, ein Treibhausgas, das auch durch menschliche Aktivitäten wie die Verbrennung fossiler Brennstoffe und die Entwaldung freigesetzt wird, trägt Studien zufolge maßgeblich zur Erderwärmung und den damit verbundenen negativen Folgen für das Klima bei. Die Verringerung des CO₂-Fußabdrucks ist daher von entscheidender Bedeutung, um die globale Erwärmung zu verlangsamen und die Auswirkungen des Klimawandels einzudämmen.

Es gibt verschiedene Strategien und Maßnahmen, um den menschlichen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Unternehmen spielen dabei eine wichtige Rolle. Eine der wichtigsten Maßnahmen besteht darin, den Verbrauch fossiler Brennstoffe zu verringern und verstärkt auf erneuerbare Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser und Geothermie umzusteigen. Durch den Ausbau erneuerbarer Energien können wir die Abhängigkeit von kohlenstoffintensiven Energieträgern reduzieren und somit auch den CO₂-Ausstoß senken.

Ein weiterer wichtiger Ansatz zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks liegt in der Förderung energieeffizienter Technologien

und Praktiken. Durch die Verbesserung der Energieeffizienz in Bereichen wie Gebäuden, Verkehr und Industrie können wir den Energieverbrauch senken und damit auch die Menge an CO₂-Emissionen reduzieren, die mit der Energieerzeugung und -nutzung verbunden sind.

Die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks erfordert jedoch nicht nur technologische Innovationen und politische Maßnahmen, sondern auch ein Umdenken in unseren Lebensstilen und Konsumgewohnheiten. Individuen, Unternehmen und Regierungen können durch bewusste Entscheidungen und Verhaltensänderungen dazu beitragen, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, sei es durch die Förderung von Recycling und Wiederverwendung oder die Unterstützung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen.

Insgesamt ist die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks eine komplexe Herausforderung, die eine Vielzahl von Ansätzen erfordert. Durch eine ganzheitliche Strategie, die auf erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und einem bewussteren Konsum basiert, können wir jedoch entscheidende Fortschritte im Kampf gegen den Klimawandel erzielen und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen sicherstellen.



Für nachhaltige Transformation im ländlichen Raum

Kooperation mit der Universität Vechta

103

413-1

Zur Unterstützung nachhaltiger Transformationsprozesse in ländlichen Räumen unterzeichnete die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG gemeinsam mit anderen Vertretern der regionalen Wirtschaft, der Landkreise Cloppenburg und Vechta sowie dem Hochschulpräsidium der Universität Vechta im Februar 2022 einen Kooperationsvertrag. Dieser bildet das Fundament für den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Vier Stiftungsprofessuren werden in diesem Zusammenhang für die Dauer von sechs Jahren finanziert.

Ziel des Forschungsclusters „Nachhaltigkeitsorientierte Transformationsforschung in ländlichen Räumen“ ist es, Transformationsprozesse zu verstehen, zu gestalten und zu managen und damit Perspektiven

für ländliche Räume und insbesondere den Nordwesten Niedersachsens im Wandel zu erarbeiten. Das neu eingerichtete Cluster dient als thematisches Zentrum für die vier Stiftungsprofessuren, die von der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK), dem Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e.V. (AEF), den Landkreisen Cloppenburg und Vechta sowie den Genossenschaften im Nordwesten Niedersachsens und der Raiffeisen-Stiftung, Berlin, für einen Zeitraum von sechs Jahren finanziert werden. Die Stiftungssumme beläuft sich auf 3,5 Millionen Euro – dafür geben die IHK und das AEF jeweils eine Million Euro; der Landkreis Cloppenburg, der Landkreis Vechta als auch die Genossenschaften zusammen mit der Raiffeisen-Stiftung stiften jeweils 500.000 Euro.

„Ich mich freue mich sehr, dass heute mit der Vertragsunterzeichnung der Startschuss für das Cluster gegeben werden konnte“, sagte Universitätspräsidentin Prof.in Dr.in Verena Pietzner. „Angesichts der multidimensionalen und hochkomplexen Herausforderungen für ländliche Räume ist es notwendig, transdisziplinär zu denken und zu handeln. Dabei organisiert Forschung einen gemeinsamen Lern- und Entwicklungsprozess zwischen Gesellschaft und Wissenschaft.“ So wird das Cluster eng verzahnt mit allen Einrichtungen der Universität und der Region, um von Beginn an optimale Synergieeffekte zu erzielen und den Austausch zwischen den stiftenden Einrichtungen zu organisieren. „Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft arbeiten auf Augenhöhe zusammen und entwickeln über Forschungsprojekte innovative Ansätze, Modelle, Prozesse, Angebote und Produkte für die Zukunft unserer Region. Die hohe Agilität der Clusterorganisation sichert zudem sehr gute Chancen, zentralen Fragestellungen dynamisch zu begegnen“, so Prof.in Dr.in Verena Pietzner.

Der Präsident der Oldenburgischen IHK, Jan Müller freute sich, dass die aus seinem Hause finanzierte Professur im Bereich „Nachhaltigkeitsorientiertes Entrepreneurship“ nun im Forschungscluster positioniert wird. „Die Herausforderungen für ländlich geprägte Regionen nehmen Jahr für Jahr zu. Ob demografischer Wandel, Klimawandel oder Digitalisierung – die Auswirkungen der

Megatrends sind im ländlichen Raum fast immer besonders stark zu spüren. Das stellt auch die Wirtschaft vor große Aufgaben. Sie muss dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegenwirken, verstärkt in Klimaschutz und Klimaanpassung investieren, die digitale Transformation gestalten und dabei mit einer perspektivisch abnehmenden und älter werdenden Bevölkerung auf dem Land zurechtkommen“, so Müller.

Der Erfolg der Region hängt dabei auch maßgeblich von der wirtschaftlichen Stabilität der Unternehmen und ihrer Innovationsfähigkeit aus finanzieller Perspektive ab. Daher ist die Stiftungsprofessur „Transformationsmanagement in ländlichen Räumen“ der Genossenschaften im Nordwesten Niedersachsens und der Raiffeisen-Stiftung ein ebenso wichtiger Baustein im Forschungscluster.

Seit über 150 Jahren seien Genossenschaften vor Ort maßgebliche Mitgestalter und aktiver Teil des ländlichen Raumes. Die heute mehr als 7.500 Genossenschaften und genossenschaftlichen Unternehmen in Deutschland seien ein wichtiger Bestandteil der mittelständischen Wirtschaft. Sie wirtschafteten mit langfristiger Perspektive, förderten ihre Mitglieder und seien in der Region verankert, so Dr. Martin Kühling, Volksbank Vechta eG, Sprecher für die genossenschaftlichen Stifter.



Stützung der Strukturen im ländlichen Raum

Lieferanten & Dienstleister

103

204-1

Die Genossenschaft Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ist seit 1899 stark in der Region verwurzelt. Ein Großteil ihrer Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter wohnt, lebt und arbeitet in direkter Nähe.

Durch Investitionen im Bereich der Modernisierung oder der Erweiterung des Unternehmens sowie beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen nimmt die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG zusätzlich die Rolle des Auftraggebers für verschiedenste Unternehmen ein. Bei der Vergabe von Aufträgen wird nach Möglichkeit stets auf die Regionalität geachtet.

So wird unter anderem stetig in die Erhaltung, Modernisierung und Erweiterung der Bank- und Warenstandorte sowie Kraftfuttermittelwerke investiert. Bei allen Bauprojekten achtet die Genossenschaft darauf, die einzelnen Gewerke an regionale Unternehmen zu vergeben und damit die Wirtschaft vor Ort nachhaltig zu stärken.

Dabei zeigt sich die Unternehmensgruppe nicht nur in der Funktion des Bauherrn als Stütze der Strukturen im ländlichen Raum. Ähnliches gilt auch für die Kreditvergabe – sei es für die Investitionen und Erweiterungen ortsansässiger Unternehmen oder für die Vorhaben von Privatkunden, sich den Traum vom eigenen Haus auf dem Land zu erfüllen.

Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ist sich der unternehmerischen und sozialen Verantwortung gegenüber Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern sowie der Gesellschaft bewusst. Das Prinzip der Regionalität stellt einen elementaren Wert der genossenschaftlichen Identität dar und wird vom Vorstand und den Mitarbeitern täglich gelebt.



Nachhaltige Geldanlage

102-16

Nachhaltige Geldanlage, auch bekannt als ethisches, grünes oder sozial verantwortliches Investieren, gewinnt zunehmend an Bedeutung, da immer mehr Anleger Wert auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) legen. Diese Art der Geldanlage berücksichtigt nicht nur die potenzielle Rendite, sondern auch die langfristigen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.

Ein zentraler Aspekt nachhaltiger Geldanlage ist die Integration von ESG-Kriterien in den Anlageprozess. Das bedeutet, dass Anleger Unternehmen auswählen, die sich durch eine positive ESG-Performance auszeichnen und beispielsweise umweltfreundliche Praktiken, soziale Verantwortung und eine gute Unternehmensführung vorweisen können. Durch diese selektive Auswahl von Investments können Anleger dazu beitragen, positive Veränderungen in den Unternehmen und Branchen zu fördern und gleichzeitig ihr Kapital nachhaltig anzulegen.

Solche Investitionen tragen nicht nur dazu bei, den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu beschleunigen, sondern können auch langfristig attraktive Renditen erzielen, da diese Branchen ein hohes Wachstumspotenzial aufweisen.

Neben Umweltkriterien spielen auch soziale und Governance-Aspekte eine wichtige Rolle bei der nachhaltigen Geldanlage. Anleger können beispielsweise darauf achten, dass die von ihnen gewählten Unternehmen faire Arbeitspraktiken fördern, die Rechte der Arbeitnehmer respektieren und sich für Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz einsetzen. Auch eine transparente und verantwortungsvolle Unternehmensführung ist ein entscheidender Faktor für nachhaltige Investitionen.

Insgesamt bietet nachhaltige Geldanlage nicht nur die Möglichkeit, finanzielle Renditen zu erzielen, sondern auch einen positiven Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Indem Anleger ihre Investitionen bewusst auf Unternehmen und Projekte lenken, die sich durch eine gute ESG-Performance auszeichnen, können sie dazu beitragen, eine nachhaltigere Zukunft für alle zu schaffen.

Hierbei setzen die Volks- und Raiffeisenbanken auf ihre Partner Union Investment und die DZ Bank in Sachen Geldanlage, aber auch mit der R+V, dem Partner für Versicherungen, kann die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG auf ein breites Spektrum an kundenindividuellen nachhaltigen Lösungen zurückgreifen.



Naturliebe Karte

Mit Karten aus Maisstärke Umweltorganisationen unterstützen

Für Kunden der Volks- und Raiffeisenbanken gibt es jetzt Kreditkarten aus nachwachsenden Rohstoffen. Damit wird die Produktion von Plastik reduziert und gleichzeitig werden gemeinnützige Umweltorganisationen unterstützt.

Seit dem Frühjahr 2022 können Kunden der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG sich für eine nachhaltige Kreditkarte aus Biokunststoff entscheiden. Der Kartenkörper der „Naturliebe Karte“ aus Polymilchsäure (Polylactic Acid, kurz PLA) auf Basis von Maisstärke wird nicht aus fossilen sondern aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Kunden, die sich für die „grüne“ Karte entscheiden, tun etwas für die Umwelt und profitieren von allen Vorzügen, die ihnen diese Kartenprodukte bieten.

Bei der Ausgabe von Mastercards unterstützen die Volksbanken Raiffeisenbanken die Greensurance Stiftung, die sich für die

Renaturierung von Mooren engagiert, und bei der Ausgabe von Visa Karten die Treemer gGmbH, die den Schutz von Insekten in Deutschland voranbringt. „Verantwortungsbewusstes Handeln im Sinne von Umwelt und Gesellschaft ist im Markenkern der Genossenschaftsbanken traditionell verankert“, betont Hauke Jansen, zuständig für Online-Banking und Karten. „Wer sich für die Naturliebe Karte entscheidet, unterstützt gemeinnützige Umweltorganisationen und hilft gleichzeitig dabei, die Produktion von Plastik zu reduzieren.“

Die Naturliebe Karte aus ressourcenschonendem Material ist die Antwort auf Anfragen von Kunden nach umweltschonenden und nachhaltigen Produkten. Auch die Kommunikationsmittel, die Kunden zu ihrer neuen Karte erhalten, bestehen aus FSC-zertifiziertem Papier und sind klimaneutral gedruckt.

103

413-1

VR Smart Finanz

Lieferanten & Dienstleister

103

102-12

Mit VR Smart Finanz hat die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG einen kompetenten Partner für Mittelstandslösungen im Bankgeschäft. Damit können dem regional verwurzelten Mittelstand sowie den Geschäfts- und Gewerbekunden einfache, schnelle und passgenaue Finanzierungslösungen insbesondere im Bereich der CO₂-Reduktion sowie im energetischen Bereich geboten werden.

Mit den VR-Smart-Finanz-Lösungen liegt die einfache und unbürokratische Handhabung im Fokus, sodass eine Unterstützung in Echtzeit möglich ist. So erfolgt eine zeitnahe Umsetzung und Firmenkunden können sich auf ihr Geschäft und auf ihre Kunden konzentrieren.

Dabei geht es um Kredite, Investitionen, Objektfinanzierungen sowie Leasing. Gerade VR Smart express Eco bietet die Möglichkeit, nachhaltige Objekte zu finanzieren. Dazu gehören beispielsweise E-PKW, E-Transporter, E-Bagger, E-Radlader, -Tele-

skoplader und -Hoflader, E-Stapler und -Kommissionierer, Elektro-Kommunalfahrzeuge, E-Ladesäulen, Photovoltaikanlagen, Aufbereiter und Verdichter für Biogasanlagen, Stromspeicher für Photovoltaik- und Biogasanlagen, Kleinwindkraftanlagen und Wasserstoffspeicher.

Mit VR Smart express Eco können derlei Objekte im gewerblichen Bereich ohne Eigenkapitaleinsatz erworben und finanziert werden. So unterstützt die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG mittelständische Betriebe, emissionsfrei und geräuscharm zu fahren, zu stapeln und zu transportieren oder eine eigene Energieversorgung wie beispielsweise eine Photovoltaik-Anlage, Kleinwindkraftanlage oder Verflüssiger und Aufbereiter für Biogasanlagen zu installieren und damit die Energiekosten zu senken oder auf eine nachhaltige Stromerzeugung umzustellen.



Baumpflanzaktion vor Ort

Tag des Waldes

Am Tag des Waldes 2022 hat sich die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG bei einer Baumpflanzaktion in Sögel engagiert. Am Altstaverner Weg wurden 200 kleine Buchen gepflanzt. Diese Initialpflanzung ist eingebettet in die Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ des Bundesverbands der Volks- und Raiffeisenbanken.

Mit der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ bündeln und erweitern die Volksbanken Raiffeisenbanken das vielseitige Umweltengagement der rund 800 Genossenschaftsbanken in Deutschland und nehmen sich der Verantwortung an, nachhaltige Maßnahmen gegen den Klimawandel zu fördern.

413-1



Im Fokus der Initiative stehen in den nächsten Jahren zwei bundesweite Waldprojekte, die in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) e. V. und der Stiftung Zukunft Wald (SZW) umgesetzt werden. Den Auftakt macht das Baumpflanzprojekt „Wurzeln“ in Partnerschaft mit der SDW. Ziel dieses Projektes ist es, bis 2024 eine Million Bäume in Deutschland zu pflanzen und dies logistisch mithilfe ökologisch einwandfreier Blockchain-Technologie zu steuern. Am 21. März 2022, am Tag des Waldes, ist an mehreren Standorten der bundesweite Auftakt der Klima-Initiative mit dem ersten Spatenstich erfolgt, so auch in Sögel (Niedersachsen).

Bei der Baumpflanzaktion am Altstaverner Weg pflanzten Vertreter der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG und des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, der Waldschutzgenossenschaft Hümmling-Süd, dem Bezirksförster und der Waldbesitzerin kleine vier Jahre alte Buchen. Mit dieser Initialpflanzung von 200 Pflanzen am Tag des Waldes wurde der erste Schritt für einen dort entstehenden kleinen Buchenwald gemacht. Die restliche Fläche wurde im Herbst bepflanzt.

Im Fokus der Klima-Initiative steht ein bundesweites Ziel: der Schutz und die Wiederherstellung von Biodiversität und Deutschlands wichtigstem Ökosystem und CO₂-Speicher, dem Wald. Das ist auch ein wesentliches Nachhaltigkeitsziel der Europäischen Union. Die gesamte deutsche Waldfläche entlastet die Atmosphäre jährlich um 62 Millionen Tonnen CO₂. Das entspricht 7 Prozent der nationalen Treibhausgasemissionen. Rund 277.000 Hektar davon sind dem Waldbericht 2021 der Bundesregierung zufolge jedoch bereits so geschädigt, dass sie aufgeforstet werden müssen. Hier setzt die Baumpflanzaktion „Wurzeln“ an, bei der jede Volksbank und Raiffeisenbank die Wiederbewaldung ihrer Region aktiv unterstützen kann. Die Pflanzungen werden von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. mit ihren 15 Landesverbänden und den jeweiligen Waldbesitzenden fachlich begleitet.



Raiffeisen Öko-Feldtag in Lathen

Landwirtschaft positionieren und etablieren

102-12

413-1

Gemeinsam lud das Warengeschäft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG, die Raiffeisen Ems-Vechte zusammen mit den Wirtschaftsbetrieben Meppen und der biovis agrar GmbH, eine Konzerngesellschaft der Agravis Raiffeisen AG, 2022 zur ersten Auflage des Raiffeisen Öko-Feldtags in Lathen ein. Bei der Veranstaltung konnten sich sowohl Biolandwirte als auch Interessierte, die sich mit dem Gedanken tragen, auf Bio umzustellen, über Möglichkeiten und Lösungen pflanzenbaulicher wie auch technischer Art informieren.

Dass die ökologische Landwirtschaft an Bedeutung gewinnt, wurde durch den Besuch der niedersächsischen Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast untermauert. Auf dem Podium diskutierte sie gemeinsam auf dem Gut Rupennest mit

Vertretern von Verbänden und Veranstaltern über aktuelle und künftige Fragen zum Ökolandbau. Mit auf dem Podium standen Franz-Josef Holzenkamp (Präsident des Deutschen Raiffeisenverbandes), Martin Möllering (Leiter der Wirtschaftsbetriebe Meppen), Albert Weersmann (Vorstand der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Wilhelm Funke (Geschäftsführer der biovis agrar GmbH), Dirk Köckler (Vorstandsvorsitzender der Agravis Raiffeisen AG) sowie Albert Stegemann (agrarpolitischer Sprecher der CDU/CSU Bundestagsfraktion) den Gästen Rede und Antwort.

Die Podiumsdiskussion auf dem Öko-Feldtag machte deutlich, dass es seitens der Politik noch viel Handlungsbedarf gibt. Generell sei der Wandel viel zu langsam

und die Empfehlungen der Borchert-Kommission müssten endlich umgesetzt werden. Kritisch betrachteten die Anwesenden auch die stagnierende Zahl der Umstellungsbetriebe und die geringe Nachfrage nach Bioprodukten seitens der Konsumenten. Aus Sicht der Branche müssten rechtliche Sicherheiten für Landwirte und den Händler geschaffen werden. Schließlich produziere die Landwirtschaft das, was die Kundschaft haben möchte und was die Politik zulasse.

Beim Feldrundgang ging es dann von der Theorie zur Praxis. Auf den nahegelegenen Versuchsfeldern konnten sich die mehr als 300 Besucher über die neusten Erkenntnisse aus dem Versuchswesen informieren.

Neben Fruchtfolge-Strategien mit Mais, Leguminosen und Sommerungen zeigte der Farmdroid, ein Feldroboter, sein Leistungsvermögen bei Zuckerrüben, Zwiebeln und im Raps.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Der Raiffeisen Öko-Feldtag in Lathen war ein guter Anfang für die Positionierung und Etablierung des ökologischen Landbaus in Niedersachsen.



Digitale Vertragsunterzeichnung im Warengeschäft

Umwelt und Ressourcen werden geschont

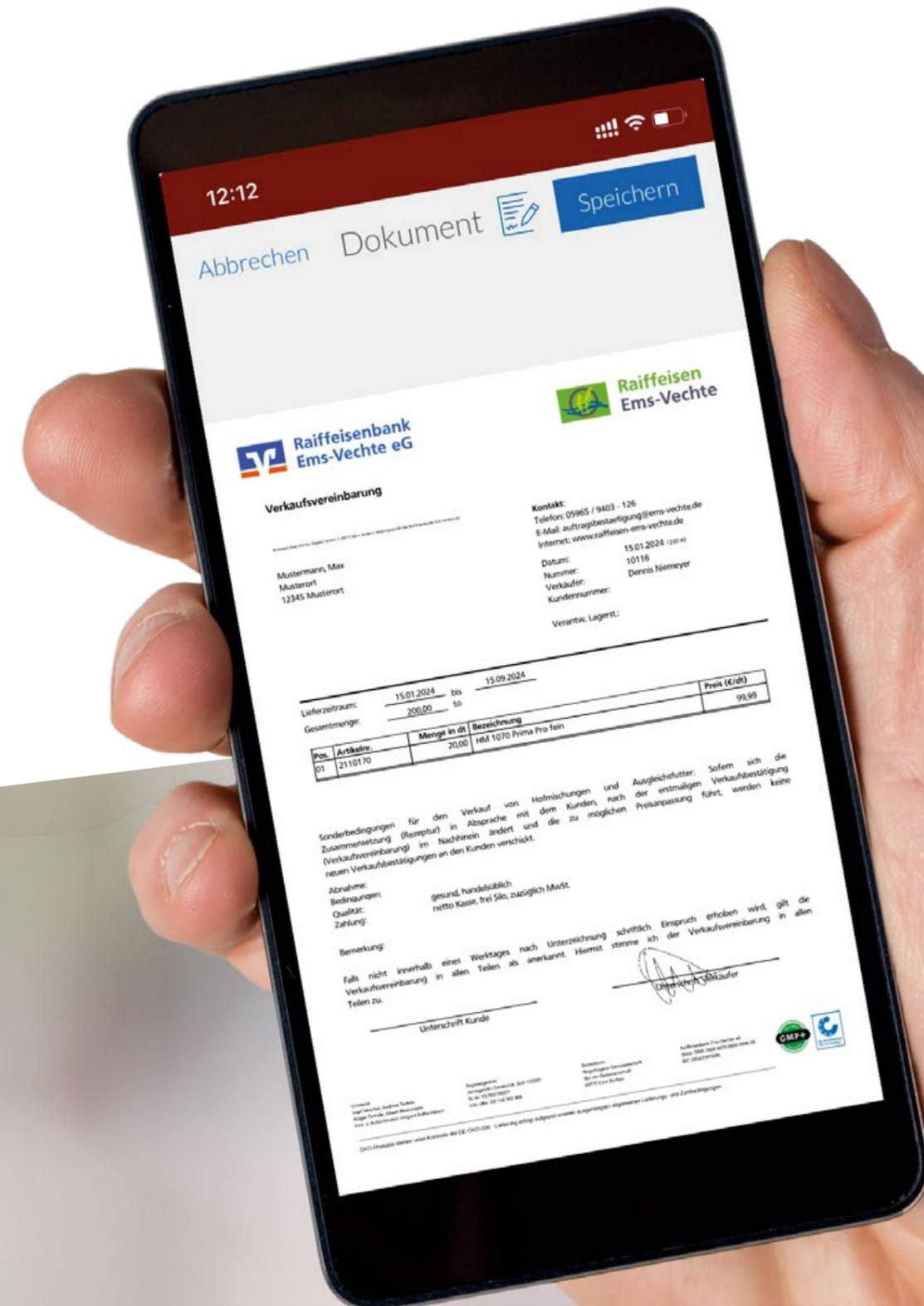
102-10

Die Umstellung von der papierbasierten auf die digitale Form der Unterzeichnung von Ein- und Verkaufsvereinbarungen erfolgte bei der Raiffeisen Ems-Vechte, dem Warengeschäft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG, im Laufe des Jahres 2022. Mittels des betrieblichen CRM-Systems wird die Vereinbarung durch die Vertriebsmitarbeiter der Raiffeisen Ems-Vechte in vorheriger Absprache mit dem Kunden vorbereitet. Beim Kunden vor Ort kann anschließend digital via Smartphone/Tablet die Unterzeichnung der Verkaufsvereinbarung für Futtermittel oder Dünger sowie auch Einkaufsvereinbarungen für Getreide zur Ernte erfolgen. Auch ist es möglich, die benötigte Qualitätsvereinbarung für den Getreideeinkauf auf demselben Weg anzufertigen.

Dieser digitale Ablauf bietet viele Vorteile im Vergleich zur Papierform. Durch den Einsatz der digitalen Unterzeichnung konnte eine erhebliche Reduzierung des Papierverbrauchs erzielt werden.

Dies trägt dazu bei, die Umwelt und Ressourcen zu schonen sowie Kosten für den Druck und Versand zu verringern. Die Einführung hat insgesamt zu einer effizienteren Dokumentenverwaltung geführt. Zeitaufwendige Papierprozesse werden durch den digitalen Weg zukünftig vermieden. Auch werden Fehler und Unklarheiten minimiert, die bei manuellen handschriftlichen Prozessen auftreten können. Darüber hinaus ermöglicht die Digitalisierung eine genauere Nachverfolgung von Vertragsänderungen und -versionen, was die Transparenz im gesamten Prozess verbessert.

Diese Vorteile machen die digitale Vertragsunterzeichnung zu einer effektiven und zeitgemäßen Lösung für die Genossenschaft. Insgesamt hat diese Umstellung die Geschäftsabläufe im Warengeschäft nachhaltig optimiert.



Mitarbeiter

Belegschaftsstruktur

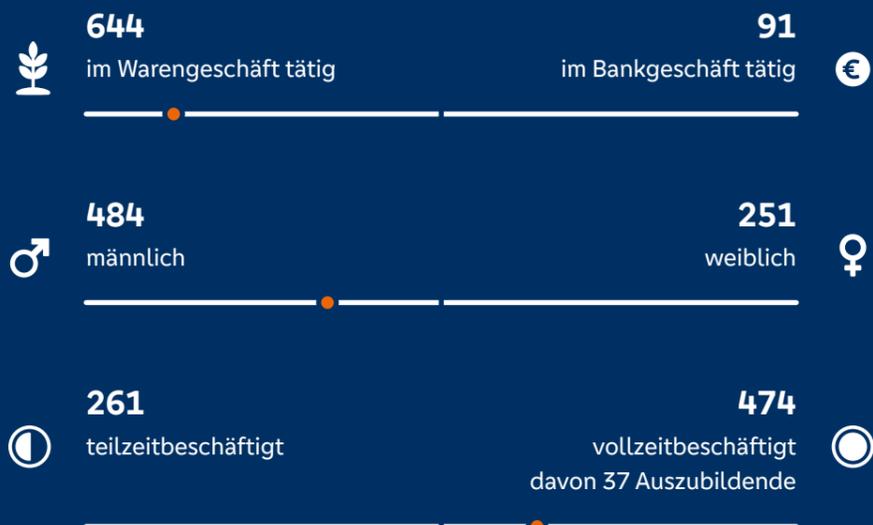
102-8

Bei der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG sowie den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften sind 735 qualifizierte Mitarbeiter beschäftigt, die ihre Aufgaben selbstständig und mit viel Engagement wahrnehmen.

Durch den Ausbau der Marktposition und den Erhalt der Unabhängigkeit werden diese Arbeitsplätze gesichert. Die wirtschaftliche Stärke, die nachhaltigen Produkte und der hohe innovative Service führen zu einer vertrauensvollen Partnerschaft mit den Kunden und Geschäftspartnern in der Region.

Darüber hinaus sieht die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG für ihre Branche aufgrund der politischen und demografischen Entwicklung generell eine große zukünftige Bedeutung, da sich Menschen stärker eigeninitiativ absichern müssen. Ferner sieht die Landwirtschaft zukünftigen Herausforderungen entgegen.

735 MITARBEITER GESAMT



Mitarbeitergesundheit

Bike-Leasing

403-1

Das Fahrrad, sei es als E-Bike oder nur mit Muskelkraft betrieben, kann viele Wege ersetzen, die sonst mit dem Auto zurückgelegt werden würden. So ist es zugleich umweltfreundlich und gesundheitsfördernd.

403-6

Seit Herbst 2022 bietet die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ihren Mitarbeitenden das Bike-Leasing an. Mitarbeitende, die ohnehin schon mit dem Erwerb eines E-Bikes liebäugelten, jedoch wegen der Anschaffungs-

kosten noch zögerlich waren, können sich nun ein E-Bike oder auch ein Fahrrad über ihren Arbeitgeber leasen. Das geht sogar auch für die Partnerin oder den Partner.

Mit dem im Jahr 2022 aufgelegten Programm fügt die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ihrem aktiven Gesundheitsmanagement für Mitarbeiter einen weiteren Baustein hinzu. So haben die Mitarbeitenden bereits aktiv an dem deutschlandweiten Programm



„Mit dem Rad zur Arbeit“ teilgenommen. Wer ein E-Bike besitzt, lässt das Auto häufiger stehen und legt mit dem elektrischen Fahrrad Strecken zurück, die sonst mit dem Auto gefahren worden wären. Zudem motiviert ein E-Bike zu zusätzlichen Ausflügen und sorgt damit für Bewegung an der frischen Luft. Auch jene, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so

gerne Fahrrad fahren, sind mit einem E-Bike oft wieder in der Lage, auf das Auto zu verzichten.

Neben der Gesundheit der Mitarbeitenden hat die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG den umweltschonenden Aspekt im Blick: Denn jede Fahrt, die nicht mit dem Auto gemacht wird, bedeutet auch die Einsparung von Emissionen.

Förderung der Region

Engagement unterstützen

103

413-1

Insgesamt 22.417,20 Euro hat die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG aus den Erträgen des Gewinnsparens an Vereine und Institutionen der Region ausgeschüttet.

Nach zwei Jahren coronabedingter Versammlungspause konnte die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG die Vertreter der Vereine und Institutionen wieder zur Übergabe der Ausschüttung zum Clemenswerther Hof in Sögel einladen. Vorstandsmitglied Josef Mescher bedankte sich in dieser Feierstunde bei den Ehrenamtlichen: „Wir freuen uns, dass wir unseren Teil dazu beitragen können, Sie zu unterstützen. Vielen Dank. Ihr Engagement ist eine Bereicherung für unsere Region.“

Auch Vorstandsmitglied Andreas Terfehr sprach den Vertretern Dank im Namen der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG aus und wies auf das Ehrenamt als wichtigen Pfeiler der Gesellschaft hin.

Die Leiter der Bank-Geschäftsstellen führten durch den Nachmittag und gaben allen Vertretern die Möglichkeit aus der Vereinsarbeit zu berichten und zu erläutern, was von den Erträgen im Einzelnen angeschafft wird. Von Blechblasinstrumenten über Pilates-Bälle bis hin zur Erstellung eines historischen Heimatbuches – die Ausführungen der Vertreter zeigten, wie vielfältig das Ehrenamt in der Region ist.

Ebenfalls wurde ein Pflanzprojekt der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Niedersachsen durch die Zweckerträge des Gewinnsparens von der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG finanziert. In Sögel am Altstaverner Weg wurden Mitte Dezember in diesem Rahmen 1.500 Buchensetzlinge gepflanzt.

Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt es sich um die Reinerträge aus dem Gewinnsparen der genossenschaftlichen Bankengruppe. Wer am Gewinnsparen teilnimmt, spart, hat die Chance auf monatliche

Gewinne und unterstützt gemeinnützige, kulturelle und soziale Projekte und Institutionen vor Ort.

32 Vereine und Projekte erhielten in diesem Jahr Zuschüsse allein aus dem Gewinnsparen der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG. Darüber hinaus spendete die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG mit dem Warengeschäft Raiffeisen Ems-Vechte 13.674 € an Vereine und Institutionen für Projekte in der Region.



EU-Taxonomie

102-49

Die EU-Taxonomiepflicht für Kreditinstitute stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Finanzwirtschaft dar. Die EU-Taxonomie, eingeführt im Rahmen des Aktionsplans der Europäischen Union für nachhaltige Finanzen, bietet einen klaren und einheitlichen Rahmen zur Klassifizierung wirtschaftlicher Aktivitäten, die als ökologisch nachhaltig gelten. Diese Klassifizierung hilft Unternehmen, Investoren und Finanzinstituten, Investitionen gezielter auf nachhaltige Projekte auszurichten.

Für Kreditinstitute bedeutet die EU-Taxonomiepflicht, dass sie ihre Investitionen und Kreditvergaben anhand der Kriterien der EU-Taxonomie bewerten müssen. Dies erfordert eine gründliche Analyse der ökologischen Nachhaltigkeit von Projekten und Unternehmen, in die sie investieren oder denen sie Kredite gewähren. Kreditinstitute müssen sicherstellen, dass ihre Finanzierungen mit den Umweltzielen der EU im Einklang stehen und einen positiven Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes sowie zum Schutz der Umwelt leisten.

Die Einhaltung der EU-Taxonomiepflicht bietet der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG jedoch auch Chancen. Durch die Förderung nachhaltiger Projekte und Unternehmen kann die Genossenschaft sich als verantwortungsvoller Akteur positionieren.

Investitionen in nachhaltige Branchen können für Kunden langfristig stabile Renditen generieren und gleichzeitig das Risiko von Vermögenswertentwertung durch Umwelt- und Klimarisiken mindern.

Darüber hinaus trägt die Einhaltung der EU-Taxonomiepflicht zur Stärkung des Vertrauens bei den Kunden bei. Immer mehr Verbraucher und institutionelle Anleger legen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Indem die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG transparent über ihre Investitionen berichtet und nachhaltige Finanzprodukte anbietet, kann sie das Vertrauen ihrer Kunden gewinnen und langfristige Kundenbeziehungen weiter ausbauen.

Insgesamt stellt die EU-Taxonomiepflicht für die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG einen wichtigen Schritt zur Förderung einer nachhaltigen Finanzwirtschaft dar. Durch die Integration ökologischer Kriterien in Investitionsentscheidungen kann die Genossenschaft dazu beitragen, den Übergang zu einer kohlenstoffarmen und ressourceneffizienten Wirtschaft zu beschleunigen und gleichzeitig langfristige Werte für ihre Kunden und Mitglieder schaffen.

Leistungsindikatoren (KPI)

Kennziffern-Auswertung (Asset-orientierte Angaben)	Anteil an GAR Aktiva
GAR Aktiva	100%
davon taxonomiefähig	16%
davon nicht taxonomiefähig	83%
davon Derivate	0%
davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	k.A.
davon kurzfristige Interbankenkredite	1%
davon zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	0%

Kennziffern-Auswertung nach Investitionen (CapEx)	Anteil an GAR Aktiva
GAR Aktiva	100%
davon taxonomiefähig	16%
davon nicht taxonomiefähig	83%
davon Derivate	0%
davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	k.A.
davon kurzfristige Interbankenkredite	1%
davon zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	0%

Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG nutzt das IT-System des Rechenzentrums des genossenschaftlichen Finanzverbundes, welches seit dem 1. September 2021 unter dem Namen Atruvia AG firmiert (vorher: Fiducia & GAD IT AG).

Auch zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greifen wir u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück.

In Hinblick auf die in der zuvor abgebildeten Tabelle dargestellten Werte weisen wir auf folgende Aspekte hin:

Wir beschreiben im Folgenden, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie wir die einzelnen Werte ermittelt haben. Hierbei halten wir uns sowohl an die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission ("Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist"), die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 6. Oktober im EU-Amtsblatt veröffentlichten sowie am 19. Dezember 2022 veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.

Abweichend zur Ermittlung der Gesamtsumme im Vorjahr, bei der wir als Basis die "Gesamtaktiva" genommen haben, bildet in diesem Jahr die Basis die "GAR Aktiva". Die Position "GAR Aktiva" setzt sich zusammen aus dem Nettobilanzwert zuzüglich Wertänderungen abzüglich "Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten".

Taxonomiefähig sind zum einen Risikopositionen aus dem Mengengeschäft. Dies betrifft Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind,

und Kredite, die für die Sanierung eines Gebäudes oder einer Wohnung gemäß des Delegierten Rechtsakts zur EU-Klimataxonomie gewährt wurden. Des Weiteren sind hiervon Kfz-Kredite an PrivatkundInnen umfasst. Ermittelte Kredite haben wir in der Position "davon taxonomiefähig" ausgewiesen. Es war uns jedoch nicht möglich die Werte für die Positionen Sanierungs- und KFZ-Kredite vollständig zu erheben, da systemseitig keine uneingeschränkte Erfassung des Verwendungszwecks für die relevanten Finanzierungen durchgeführt wurde.

Taxonomiefähig sind des Weiteren nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtige Unternehmen und Finanzunternehmen, bei denen der Finanzierungszweck bekannt ist und dieser als taxonomiefähig eingestuft werden kann. Wir interpretieren diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen und Finanzunternehmen nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. Die Bewertung der Berichtspflicht haben wir manuell durchgeführt und plausibilisiert. Es war uns jedoch nicht möglich die Werte für die Position Spezialfinanzierungen vollständig zu erheben, da systemseitig keine uneingeschränkte Erfassung des Verwendungszwecks für die relevanten Finanzierungen durchgeführt wurde.

Bei Darlehen und Krediten mit unbekannter Verwendung der Erlöse haben wir die KPIs - getrennt nach Umsatz und CapEx - in unseren beiden Tabellen dargestellt. Die so ermittelten Werte sind ebenfalls in die Position "davon taxonomiefähig" eingeflossen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts wurden die aktuellsten Daten erhoben.

Wir definieren die "davon nicht taxonomiefähigen" Positionen als Differenz aus den Positionen "Gesamtaktiva" und "davon taxonomiefähig".

In der Position "davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nicht finanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind", sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können bspw. KMU sein. Diese Risikopositionen werden seitens der Atruvia regelbasiert zur Verfügung gestellt. Wir haben diese Informationen plausibilisiert.

Die Position "davon kurzfristige Interbanken Kredite" zeigt die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute.

Zum Berichtsstichtag 31.12.2022 ergaben sich keine zu Handelszwecken gehaltene finanziellen Vermögenswerte.

Ansatz / Prozessbeschreibung

Wir orientieren uns bei unserer strategischen Nachhaltigkeitspositionierung am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Dies beschreibt unser Selbstverständnis, "warum wir handeln" und auch unseren Weg "wie wir handeln". Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsengagements orientieren wir uns am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt auch die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen ("Principles for Responsible Banking") des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Als Finanzdienstleister liegen die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft - dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie den Eigenanlagen. Hierbei geht es darum, Vorhaben zu unterstützen und Investitionen vorzunehmen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien etc. zielen und den Ressourceneinsatz senken.

Der Umfang der quantitativen Angaben wird im Rahmen eines von der Europäischen Union vorgegebenen Phase-in-Prozesses über mehrere Jahre, beginnend mit der Berichterstattung per 31. Dezember 2021, sukzessive aufgebaut. Aktuell sind auf dem Markt noch nicht alle Daten verfügbar, sodass auch hier nur ein schrittweiser Aufbau von entsprechenden Daten erfolgen kann.

Eine auf granularer Bewertung von Einzelaktivitäten berechnete Green Asset Ratio für Finanzunternehmen ist erstmals per 31. Dezember 2023 gefordert.

Für die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ist die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten ein wichtiger Bestandteil der Geschäftsstrategie, des Produktgestaltungsprozesses und der Zusammenarbeit mit KundInnen und Gegenparteien.

Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegten Rahmenbedingungen bilden hierfür die Grundlage.

GRI-Inhaltsindex

GRI Standards	Seite	Bemerkungen
GRI 101	Grundlagen 2016	
GRI 102	Allgemeine Angaben 2016	
	Organisationsprofil	
GRI 102-1	-	Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
GRI 102-2	7	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Das Unternehmen
GRI 102-3	-	Klein Berßen
GRI 102-4	-	Deutschland, Niederlande
GRI 102-5	-	Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ist eine Genossenschaft. Zum 31.12.2022 sind 6.354 Mitglieder als Eigentümer eingetragen.
GRI 102-6	9	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Geschäftsgebiet
GRI 102-7		ergänzt um: <ul style="list-style-type: none"> • Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten: 343.046 TEUR • Eigenkapital (inkl. Fonds für allg. Bankrisiken): 109.009 TEUR
GRI 102-8	34	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Mitarbeiter - Belegschaftsstruktur
GRI 102-9	13	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Lieferketten
GRI 102-10	32	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Digitale Vertragsunterzeichnung im Warengeschäft.
GRI 102-11	-	Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG verfügt über ein vollumfängliches Risikomanagement. Dieses steht den Mitarbeitern in einem Risikohandbuch zur Verfügung. Im Rahmen der jährlich durchgeführten Risikoinventur sowie der vierteljährlich durchgeführten Risikoanalysen werden verschiedenste Risiken wie z.B. Kreditrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operative Risiken ermittelt und bewertet. Diese Informationen werden entsprechend des Vorsorgeprinzips bei der strategischen Gestaltung der Geschäftsprozesse berücksichtigt.
GRI 102-12	26; 30	In Bezug auf das Nachhaltigkeitsreporting bezieht sich die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG auf die Berichtsprinzipien der Global Reporting Initiative (GRI). Außerdem verpflichtet sich die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG als Mitglied in den unter 102-13 genannten Verbänden den jeweils definierten Vereinbarungen, Prinzipien und Verhaltenskodizes nachzukommen. Nachhaltigkeitsbericht 2022: VR Smart Finanz; Raiffeisen Öko-Feldtag in Lathen
GRI 102-13	-	Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ist Mitglied in verschiedenen Interessenverbänden: Beispiele sind: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR) • Deutscher Raiffeisenverband (DRV) • Deutscher Verband Tiernahrung (DVT) • Regionale Bauern- und Interessenverbände • Regionale Genossenschaftsverbände
Strategie		
GRI 102-14	5	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Vorwort des Vorstands
Ethik und Integrität		
GRI 102-16	10; 24	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Werte und Verhalten Verhaltenskodex der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ¹ ; Nachhaltige Geldanlage

GRI Standards	Seite	Bemerkungen
Unternehmensführung		
GRI 102-18	-	Der Vorstand der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG besteht aus vier Mitgliedern, die vom Aufsichtsrat bestellt wurden. Sie leiten die Bank eigenverantwortlich, vertreten sie nach außen und führen die Geschäfte. Der durch die Generalversammlung gewählte Aufsichtsrat (bestehend aus 15 Mitgliedern) überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes und kontrolliert die Geschäftsergebnisse.
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 102-40	-	Mitglieder, Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden, Banken, Politik, Verbände, die Gesellschaft, NGOs und Medienvertreter
GRI 102-41	-	Bei der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG finden folgende Tarifverträge Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • Tarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die genossenschaftliche Zentralbank • Tarifvertrag zwischen dem Arbeitgeberverband Agrar, Genossenschaften, Ernährung Niedersachsen e.V. und der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, Bundesvorstand
GRI 102-42	12	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Einbindung von Anspruchsgruppen
GRI 102-43	12	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Einbindung von Anspruchsgruppen
GRI 102-44	12	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Einbindung von Anspruchsgruppen
Vorgehensweise der Berichterstattung		
GRI 102-45	-	Im Konzernabschluss 2022 sind folgende Entitäten inkludiert: Raiffeisenbank Ems-Vechte eG, Raiffeisenwindpark Emsland-Mitte Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, RV Raiffeisen-Vermarktungsgesellschaft mbH, Raiffeisen Ems-Vechte Tank & Markt GmbH, Raiffeisen-Kraftfuttermittelwerk Dörpen GmbH, Trocknungswerk Sögel GmbH, Raiffeisenwindpark Emsland-Mitte Projektierungs-GmbH, Raiffeisen Ems-Vechte Produktions-GmbH, Raiffeisenwindpark Flechum GmbH & Co.KG, Raiffeisenwindpark Lahn II GmbH & Co. KG, Raiffeisenwindpark Lahn III GmbH & Co., Raiffeisen Ems-Vechte Vertriebs-GmbH, Naturmühle Vechteland GmbH
GRI 102-46	10	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Wesentliche Themen des Berichts
GRI 102-47	10 f.	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Wesentliche Themen des Berichts
GRI 102-48	-	Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um den vierten Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG nach GRI-Standards. Eine Neudarstellung von Informationen liegt nicht vor.
GRI 102-49	40 f.	Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um den vierten Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG nach GRI-Standards. In diesem Bericht wird erstmalig die EU-Taxonomie thematisiert.
GRI 102-50	-	01.01.2022 – 31.12.2022
GRI 102-51	-	Dezember 2023
GRI 102-52	-	Jährlich seit dem Geschäftsjahr 2019
GRI 102-53	-	Holger Terhalle (holger.terhalle@ems-vechte.de)
GRI 102-54	-	Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option "Kern" erstellt.
GRI 102-55	44 ff.	Nachhaltigkeitsbericht 2022: GRI-Inhaltsindex
GRI 102-56	-	Keine Prüfung durch externe Dritte

GRI Standards	Seite	Bemerkungen
Wesentliche Themen		
GRI 201 Wirtschaftliche Leistung 2016		
GRI 103	-	Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG fokussiert die Steigerung und Optimierung der wirtschaftlichen Leistungen. Als Genossenschaft ist es der Organisation ein Anliegen, durch das eigene wirtschaftliche Handeln, den wirtschaftlichen Wert für die Mitglieder zu maximieren. Sowohl am Jahresende als auch unterjährig werden auf Basis des Unternehmenscontrollings Strategien zur Steigerung des unmittelbar erzeugten wirtschaftlichen Wertes abgeleitet und umgesetzt.
GRI 201-1	-	ergänzt um: Ergebnis vor Steuern: 16.357 TEUR Anlagevermögen: 157.164 TEUR Personalaufwand: 30.709 TEUR Betriebskosten/Materialaufwand: 592.850 TEUR Dividende: 315 TEUR Zinsertrag: 9.281 TEUR Zinsaufwand: 2.518 TEUR Zinsüberschuss: 6.763 TEUR Steuern: 3.702 TEUR
GRI 204 Beschaffungspraktiken 2016		
GRI 103	-	Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG fokussiert die Steigerung und Optimierung der wirtschaftlichen Leistungen. Als Genossenschaft ist es der Organisation ein Anliegen, durch das eigene wirtschaftliche Handeln, den wirtschaftlichen Wert für die Mitglieder zu maximieren. Sowohl am Jahresende als auch unterjährig werden auf Basis des Unternehmenscontrollings Strategien zur Steigerung des unmittelbar erzeugten wirtschaftlichen Wertes abgeleitet und umgesetzt.
GRI 204-1	22	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Stützung der Strukturen im ländlichen Raum
GRI 205 Korruptionsbekämpfung 2016		
GRI 103	-	Sämtliche Formen der Korruption werden von der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG abgelehnt. Um diese Philosophie im Gesamtunternehmen zu verankern, wurde ein Verhaltenskodex als wegweisende Richtlinie entwickelt. Dieser Kodex steht allen Mitarbeitern der Organisation und verpflichtet diese, im Sinne der formulierten Vorgaben unternehmenseitig zu agieren. Auf diesem Weg sollen jegliche Formen von Bestechungen oder unzulässige Geldzuwendungen vermieden werden.
GRI 205-2	-	Verhaltenskodex der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ¹ ,
GRI 301 Materialien 2016		
GRI 103	14 ff.	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Qualitätsmanagement
GRI 301-1	14 ff.	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Qualitätsmanagement
GRI 302 Energie 2016		
GRI 103	18 ff.	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Energiemanagement
GRI 302-1	18 ff.	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Energiemanagement
GRI 302-3	18 ff.	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Energiemanagement
GRI 305 Emissionen 2016		
GRI 103	18 ff.	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Energiemanagement
GRI 305-1	18 ff.	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Energiemanagement
GRI 305-2	18 ff.	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Energiemanagement
GRI 305-4	18 ff.	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Energiemanagement

GRI Standards	Seite	Bemerkungen
GRI 401 Beschäftigung 2016		
GRI 103	34	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Mitarbeiter - Belegschaftsstruktur
GRI 401-1	-	(Anteil in Prozent) Fluktuation* gesamt: 4,96 % Fluktuation der männlichen Belegschaft: 3,31 % Fluktuation der weiblichen Belegschaft: 7,51 % <small>* Die vorliegende Berechnung integriert ausschließlich die Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Kündigungen. Renteneintritte, Sterbefälle sowie die Nicht-Übernahme von Auszubildenden sind nicht in der Quote berücksichtigt.</small>
GRI 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
GRI 403-1	36	Es besteht ein ASA-Team inklusive externer Dienstleister Dekra + Betriebsarzt. Nachhaltigkeitsbericht 2022: Mitarbeitergesundheit
GRI 403-2	-	Gefährdungsbeurteilungen inklusive Begehungen durch die Dekra werden regelmäßig vorgenommen.
GRI 403-3	-	durch Betriebsarzt
GRI 403-4	-	durch das ASA-Team
GRI 403-5	-	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden jährlich durchgeführt, zusätzlich werden Erste Hilfe-Schulungen angeboten.
GRI 403-6	-	Gripeschutzimpfung, Angebot der psychologischen Betreuung, Angebot der Ersten Hilfe-Schulungen
GRI 403-7	-	Wir achten darauf, dass die Arbeitsbedingungen der Gesundheit und dem Wohlbefinden der Mitarbeiter zuträglich sind. Das Unternehmen legt großen Wert auf den Arbeitsschutz und möchte die Gesundheit und Arbeitsfreude seiner Mitarbeiter erhalten, indem es ihre Anliegen aufnimmt, ernst nimmt und versucht, die Bedürfnisse der Mitarbeiter in Einklang mit den Zielen des Unternehmens zu bringen.
GRI 403-8	-	Es sind alle Mitarbeiter einbezogen.
GRI 403-9	-	12 arbeitsbedingte Verletzungen (BG-Meldungen)
GRI 403-10	-	nicht bekannt
GRI 406 Nichtdiskriminierung 2016		
GRI 103	-	Jegliche Formen der Diskriminierung werden bei der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG nicht geduldet. Im Verhaltenskodex des Unternehmens ist der Nichtdiskriminierungsansatz explizit konkretisiert worden. Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG plädiert für Chancengleichheit für alle Beschäftigten und lehnt beleidigende Verhaltensweisen oder sexuelle Belästigungen ab. Verstöße gegen die Diskriminierungsregelungen können arbeitsrechtliche oder strafrechtliche Folgen für die entsprechenden Mitarbeiter oder der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG selbst generieren.
GRI 406-1	-	Verhaltenskodex der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ¹
GRI 413 Lokale Gemeinschaften 2016		
GRI 103	20; 25; 38	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Für nachhaltige Transformation im ländlichen Raum; Naturliebe Karte; Förderung der Region
GRI 413-1	20; 25; 27; 30; 38	Nachhaltigkeitsbericht 2022: Für nachhaltige Transformation im ländlichen Raum; Naturliebe Karte; Baumpflanzaktion vor Ort; Raiffeisen Öko-Feldtag in Lathen; Förderung der Region

Weiterführende Links

¹ Verhaltenskodex der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG | PDF

Nachhaltigkeitsbericht 2021 nach GRI-Standards | PDF

Nachhaltigkeitsbericht 2020 nach GRI-Standards | PDF

Nachhaltigkeitsbericht 2019 nach GRI-Standards | PDF

Impressum

Herausgeber

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
Sögeler Straße 2
49777 Klein Berßen

Text und Redaktion

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
Sögeler Straße 2
49777 Klein Berßen

Konzeption und Gestaltung

Christmann & Woll GmbH
Blinke 6
26789 Leer

Bildmaterial

- S. 1: Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
- S. 2: Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
- S. 4: Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
- S. 6: Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
- S. 9: Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
- S. 12: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken
- S. 14: Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
- S. 20/21: Universität Vechta
- S. 23: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken
- S. 24: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken
- S. 25: DZ Bank
- S. 26: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken
- S. 27-29: Markus Hibbeler
- S. 30/31: Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
- S. 32/33: Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
- S. 35: Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
- S. 36/37: Raiffeisenbank Ems-Vechte eG

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG

Sögeler Straße 2 · 49777 Klein Berßen
Tel.: 05965 9402-0

info@ems-vechte.de

Bankgeschäft: www.ems-vechte.de

Warengeschäft: www.raiffeisen-ems-vechte.de



**Raiffeisen
Ems-Vechte**

**Raiffeisenbank
Ems-Vechte eG**

